



Fallstudie - PizzAut

Entwickelt von Upwell| November, 2025

PROJECT NUMBER: 2024-1-FR01-KA220-VET-000244092



**Co-funded by
the European Union**

Funded by the European Union. The views and opinions expressed are those of the author(s) and do not necessarily reflect those of the European Union or of Agence Erasmus+ France / Education Formation. Neither the European Union nor the granting authority can be held responsible for this.

Fallstudie

Name der Organisation/Institution:	PizzAut
Standort:	Hauptsitz: Monza (Lombardei, Italien) Restaurants: Monza und Cassina de' Pecchi (Mailand, Italien) Mobile Initiative: „PizzAutoBus“-Foodtrucks in ganz Italien
Größe und Umfang der Organisation:	Über 60 Mitarbeitende (darunter autistische und neurotypische Menschen); Plan zur Erweiterung des Unternehmens um bis zu 500 autistische Mitarbeitende bis 2034
Branche/Sektor:	Gastgewerbe – Restaurants, Catering, Sozialunternehmen
Kontaktinformationen (für Rückfragen, falls vorhanden):	
Weitere Details:	
Informationsquellen/Referenzen:	- Offizielle Website und Kommunikation von PizzAut - Medienberichterstattung in Il Sole 24 Ore, Corriere della Sera und Avvenire - Öffentliche Stellungnahmen und Interviews mit Gründer Nico Acampora - Berichterstattung der Wirtschaftspresse und von NGOs über das Projekt „PizzAutoBus“

Falldaten/Inhalte

Zentrale Beobachtung / erkennbarer Schwerpunkt:	Diskriminierung aufgrund der Behinderung – insbesondere Vorurteile gegenüber autistischen und neurodiversen Menschen am Arbeitsplatz
Beschreibung und Einzelheiten der Fallstudie	Menschen mit Autismus werden oft als weniger fähig, anpassungsfähig oder produktiv angesehen. Diese Stereotypen führen zu systematischer Unterbeschäftigung, eingeschränktem Zugang zu qualifizierten Berufen und Ausgrenzung aus dem regulären Arbeitsleben.
Warum dieser Fall wichtig ist:	PizzAut ist ein wegweisendes italienisches Sozialunternehmen, das diese Vorurteile direkt bekämpft, indem es junge Menschen mit Autismus in Restaurants und Foodtrucks beschäftigt. Es schafft nicht nur menschenwürdige Arbeitsplätze, sondern widerlegt auch Stereotype durch öffentliche Präsenz, strukturierte Arbeitsplatzanpassungen und landesweite Aufklärungskampagnen. Die Initiative demonstriert messbare interne Organisationsveränderungen, Skalierbarkeit und Übertragbarkeit auf andere Branchen.
Aktionsplan – Methoden und Strategien zur Bekämpfung der Bias	PizzAut bekämpft Vorurteile am Arbeitsplatz nicht nur durch die Ausbildung und Beschäftigung von Menschen mit Autismus, sondern auch durch die aktive Einbindung nicht-autistischer Kolleg*innen, Führungskräfte und der Öffentlichkeit in den Inklusionsprozess. In den Restaurants und Foodtrucks arbeiten autistische und neurotypische Mitarbeitende in integrierten Schichten zusammen. Die Aufgabenverteilung ist so gestaltet, dass komplementäre Stärken hervorgehoben und nicht Rollen getrennt werden. Dieser Ansatz mit gemischten Teams beweist, dass autistische Mitarbeitende gleichermaßen zu Servicequalität, Produktivität und Interaktion mit Kund*innen beitragen können. Um diesen Kulturwandel zu unterstützen, investiert PizzAut in Schulungen und Coachings für nicht-autistische Mitarbeitende. Diese erhalten Kommunikationsstrategien, lernen sensorische Sensibilität kennen und werden mit Werkzeugen für inklusive Teamarbeit ausgestattet. Führungskräfte erhalten strukturierte Anleitungen zur Implementierung adaptiver Praktiken (z. B. visuelle Dienstplanung, sensorisch angepasste Arbeitsabläufe) im regulären Betrieb, um Inklusion als systemische und nicht als Ausnahme zu gewährleisten. Über den Arbeitsplatz hinaus engagiert sich PizzAut in Kampagnen zur Sensibilisierung der Öffentlichkeit, in Schulprojekten und in Medienkooperationen, um Stereotypen entgegenzuwirken und Empathie zu fördern. Ziel ist es, die Gesellschaft dazu anzuregen, Autismus nicht als Einschränkung, sondern als berufliche Stärke zu begreifen. Diese zweigleisige Strategie – die Stärkung autistischer Mitarbeitender und die gleichzeitige Veränderung der Einstellungen und Arbeitsweisen nicht-autistischer Kolleg*innen – macht PizzAut zu einem nachahmenswerten Modell für organisatorischen Wandel.

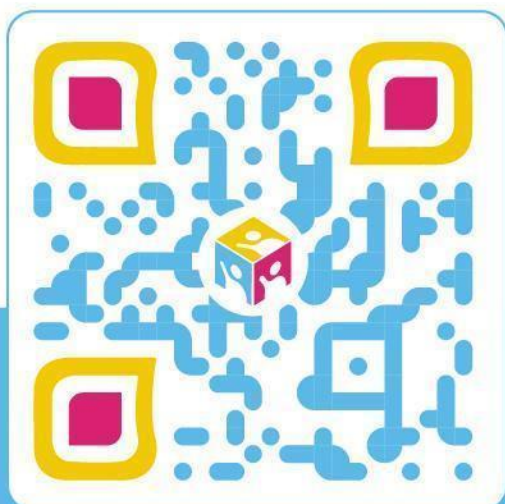


Messbare Ergebnisse und Auswirkungen:	- Quantitativ: Aus einem Pilotprojekt sind zwei Restaurants und ein Ausbauplan für rund 100 Foodtrucks bis 2034 entstanden, mit dem Ziel, 500 Arbeitsplätze für Menschen mit Autismus zu schaffen. Jede Einheit (Restaurant/Foodtruck) beschäftigt 4–6 Mitarbeitende mit Autismus; über 100 junge Menschen haben bereits an Schulungs- und Beschäftigungsmaßnahmen teilgenommen. - Qualitativ: Verschiebung in der gesellschaftlichen Wahrnehmung von Autismus als „Abhängigkeit“ hin zu Autismus als „professioneller Kompetenz“; autistische Mitarbeitende in sichtbaren, kundenorientierten Positionen; validierte und replizierbare Instrumente für inklusive Arbeitsplatzgestaltung (visuelle Hilfsmittel, strukturiertes Coaching); breite Medienberichterstattung, die einen nationalen Dialog über Neurodiversität in der Beschäftigung fördert (PizzAut wird im italienischen Fernsehen oft als positives Beispiel für Schulung/inklusive Beschäftigung dargestellt)
Wichtigste Erkenntnisse:	- Inklusive Beschäftigungsmodelle können professionelle Leistungsstandards auf wettbewerbsorientierten Märkten erfüllen. - Würdevolle, sichtbare Rollen (z. B. im Empfangsbereich, im Kundenservice) sind unerlässlich, um Stereotypen zu verändern. - Übertragbare Anpassungen am Arbeitsplatz (visuelle Hilfsmittel, strukturiertes Schichtmanagement) haben sowohl soziale als auch berufliche Auswirkungen. - Sensibilisierung und Organisationsentwicklung müssen für einen systemischen Wandel Hand in Hand gehen.
Sonstige Informationen/Anmerkungen:	



FITFORTHE
FUTURE

Scan for more



fit4thefuture.eu



Co-funded by
the European Union



Funded by the European Union. The views and opinions expressed are those of the author(s) and do not necessarily reflect those of the European Union or of Agence Erasmus+ France / Education Formation. Neither the European Union nor the granting authority can be held responsible for this.